

„Musikjugendherberge“ startet durch



Nottuln. Christoph Berghaus, Chef der Nottulner Jugendherberge Annette von Droste-Hülshoff, hat in den nächsten Tagen schon wieder die Handwerker im Haus. Dem damit verbundenen Lärm und Dreck blickt der Herbergsvater aber mehr mit Freude als mit Ärger entgegen, markieren die Arbeiten in den kommenden Wochen doch den Abschluss einer umfangreichen Innenrenovierung: Die letzten neun Zimmer werden modernisiert, erhalten neue Fußböden, einen neuen Anstrich und viele kleine Annehmlichkeiten. Mit dem Abschluss dieser Maßnahme sind dann alle 31 Zimmer der 133-Betten-Herberge, darunter auch acht Zwei-Bett-Zimmer mit eigenem Sanitärbereich, auf einen modernen Standard gebracht. Dies und die geplanten Veränderungen auf dem Außengelände, wo unter anderem ein Niedrigseilgarten entstehen soll, sowie die neuen Angebotsstrukturen als Musikjugendherberge stimmen Berghaus zuversichtlich, in diesem Jahr die Marke von 18 000 Übernachtungen zu erreichen. „Nach den Anmeldezahlen liegen wir jetzt schon bei 14 300 Übernachtungen“, berichtet der Herbergsvater. Das seien 2000 Übernachtungen mehr als zum selben Zeitpunkt vor einem Jahr.

Im vergangenen Jahr kamen 7549 Gäste in die Jugendherberge und buchten 16 248 Übernachtungen. Während die Gästezahl im Vergleich zu 2006 relativ konstant blieb, ging die Übernachtungszahl um 908 zurück. Ein Rückgang, den Berghaus erklären kann: „Aufgrund der umfangreichen Renovierung konnten wir das Haus für ungefähr zweieinhalb Monate nur zur Hälfte belegen.“ Ein weiterer Grund: Die Jugendherberge spürt den landesweiten Rückgang der Schülerzahlen recht deutlich, denn Schulklassen bilden mit rund 45 Prozent die größte Besuchergruppe. Viele Schulen aus NRW und dem südlichen Niedersachsen steuern die Nottulner Jugendherberge an – und das zum Teil seit vielen Jahren. Uwe Scholta, Lehrer an der Realschule Hörstel, führt zum Beispiel seit sieben Jahren eine Schülervertretungs-Fahrt zur Jugendherberge Nottuln durch. „Uns gefällt es hier sehr gut“, erklärt der Pädagoge.

Eine wichtige Besuchergruppe sind aber auch die musiktreibenden Vereine. Als „Musikjugendherberge Nottuln“ wirbt das Nottulner Haus intensiv um diese Klientel. Mit den regelmäßigen Besuchen des Landesjugendorchesters kann Berghaus, selbst passionierter Musiker, auf umfangreiche Erfahrungen mit Musikgruppen verweisen. Um das Nottulner Haus noch mehr als Musikjugendherberge auf dem Markt zu etablieren, wurde die Kooperation mit der Musikagentur Nottuln und der Gemeinde um einen Dozentenpool erweitert. Gruppen können jetzt nicht nur das umfassende Raumangebot von Jugendherberge und Gemeinde für ihre Probenphase nutzen, sondern auch geeignete Dozenten buchen.

Auch bei den Sportvereinen, die vor allem in den Sommermonaten nach Nottuln kommen und mit rund 13 Prozent drittgrößte Besuchergruppe sind, geht die Jugendherberge neue Wege. „Wir haben jetzt erstmals mit dem Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln eine Kooperation für das Pfingstturnier und das Mädchenturnier vereinbart“, berichtet Christoph Berghaus. An beiden Turnierwochenenden steht die Nottulner Jugendherberge ausschließlich den Turnierteilnehmern zur Verfügung, die zu einem Sonderpreis die Jugendherbergsübernachtung buchen können. „Für das Mädchenturnier sind wir schon fast ausgebucht“, freut sich Herbergsvater Christoph Berghaus.

VON LUDGER WARNKE, NOTTULN - Westfälische Nachrichten, Nottuln, 16.1.2008